

## Siemens Healthineers schließt Technologiepartnerschaft mit Krankenhaus in Spanien

- Kunde ist der öffentliche Gesundheitsversorger der spanischen Region Extremadura
- Durch die Technologiepartnerschaft soll das neue Krankenhaus in Cáceres zu einem innovativen Referenzzentrum werden
- Diese leistungsorientierte Partnerschaft sichert die Verfügbarkeit modernster medizintechnischer Hard- und Software für zehn Jahre
- Das Auftragsvolumen für Siemens Healthineers liegt bei 18,2 Mil. Euro

Siemens Healthineers und Extremadura Health Service haben eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet, um das neue Universitätsklinikum von Cáceres zu einem innovativen Referenzzentrum in der Region zu machen. Die Technologiepartnerschaft soll herstellerunabhängig die Verfügbarkeit von innovativer und modernster Medizintechnik in dem Klinikum für einen Zeitraum von zehn Jahren sicherstellen. Siemens Healthineers übernimmt dabei die technische Betreuung und den Service vor Ort. Ein Konsortium aus Siemens Healthineers und Inycom wird gemeinsam die mehr als 20 Ausrüster von medizinischem Equipment steuern und verwalten.

Extremadura ist eine Region im Südwesten Spaniens. Die Hauptstadt ist Merida, eine jahrtausendealte römische Stadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Die Region verfügt über einen hohen Grad an Selbstverwaltung und setzt sich aus den beiden größten Regionen Spaniens zusammen, Badajoz und Cáceres. Der Kunde Extremadura Health Service ist Teil des öffentlichen regionalen Gesundheitsversorgers.

Siemens Healthineers wird ein Team von Spitzentechnologieunternehmen leiten, das das neue Universitätsklinikum von Cáceres mit modernster Medizintechnik ausstatten wird. So können alle beteiligten Unternehmen langfristig profitieren.

„Das ist eine langfristige strategische Allianz, in der Siemens Healthineers die Verfügbarkeit der Geräte, die technologischen Updates und die vollständige Abdeckung des technischen Dienstes sicherstellt und es SES (Extremadura Health Service) so ermöglicht, qualitativ hochwertige, patientenorientierte Gesundheitsaktivitäten zu entwickeln“, sagte João Seabra, Global Head of Enterprise Services bei Siemens Healthineers.

Diese technologische Allianz umfasst die Bereitstellung von Ausrüstung, technologische Updates und eine umfassende Wartung während der gesamten zehn Jahre. All dies wird durch ein Team von Siemens Healthineers-Mitarbeitern gewährleistet, die sich fokussiert dem Projekt widmen und sich dauerhaft im neuen Hospital Universitario de Cáceres (Universitätsklinikum Cáceres) befinden.

Als Leiter eines Teams aus Spitzentechnologieunternehmen wird Siemens Healthineers das neue Krankenhaus in Extremadura mit Geräten für die diagnostische Bildgebung und Elektromedizin ausstatten und die Anpassung und den Aufbau der Infrastruktur leiten. Insgesamt werden 290 Einheiten und Systeme für verschiedene Fachgebiete installiert, darunter diagnostische Bildgebung, Anästhesiologie und Reanimation, Neurochirurgie, Traumatologie, Gastroenterologie, Urologie, Ophthalmologie, Chirurgie sowie Oto-Rhino-Laryngologie (Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde).

„Mit dieser Partnerschaft verfügt Cáceres über die innovativste Technologie auf dem Gebiet der diagnostischen Bildgebung mit modernsten Geräten der Magnetresonanztomographie, Computertomographie, Röntgen, Ultraschall und Mammographie. Diese Technologie ermöglicht es, qualitativ hochwertige Bilder zu erhalten, um genaue und sichere Diagnosen mit einer geringstmöglichen Dosis für den Patienten zu erstellen“, sagte Bernardo Ubago, Director of Enterprise Services and Digital Services bei Siemens Healthineers.

Unter den technologischen Lösungen zeichnet sich der Computertomograf Somatom Drive durch die exklusive Dual-Source-Technologie von Siemens Healthineers aus. Diese Technologie bietet schnellere Geschwindigkeiten bei der Bildaufnahme, was in klinischen Bereichen wie der Kardiologie, in denen die Bewegung des Herzens die Untersuchung erschwert, unerlässlich ist.

Mit der Entwicklung des Konzepts der Value Partnerships setzt Siemens Healthineers auf flexible und langfristige Geschäftsbeziehungen, die die Reduzierung der betrieblichen Komplexität durch einen einzigen Ansprechpartner für alle medizinproduktbezogenen Themen und Budgetsicherungen sicherstellen. Value Partnerships ermöglichen es Gesundheitsdienstleistern, den unternehmensweiten Wert zu steigern, um ihre unmittelbaren und zukünftigen Ziele zu erreichen und sich fokussiert auf die Patientenversorgung zu konzentrieren.

Diese Presseinformation finden Sie unter <http://www.healthcare.siemens.de/press-room/press-releases/pr-20190114003shs.html>.

#### Ansprechpartner für Journalisten

Heiko Jahr

Tel.: +49 162 2568 150; E-Mail: [heiko.jahr@siemens-healthineers.com](mailto:heiko.jahr@siemens-healthineers.com)

Siemens Healthineers unterstützt Gesundheitsversorger weltweit dabei, auf ihrem Weg hin zu dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens mehr zu erreichen. Als ein führendes Unternehmen der Medizintechnik entwickelt Siemens Healthineers sein Produkt- und Serviceportfolio stetig weiter. Das gilt für die Kernbereiche der Bildgebung für Diagnostik und Therapie sowie für die Labordiagnostik und die molekulare Medizin. Zusätzlich werden die Angebote im Bereich digitale Gesundheitservices und Krankenhausmanagement gemeinsam mit den Betreibern stetig weiterentwickelt. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens Healthineers ein Umsatzvolumen von 13,4 Milliarden Euro und ein bereinigtes Ergebnis von 2,3 Milliarden Euro und ist mit rund 50.000 Beschäftigten weltweit vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.siemens-healthineers.com](http://www.siemens-healthineers.com)